Die Spuren deines Weges

Du warst noch gar nicht auf der Welt,
Da wurde drüber nachgedacht,
welch Sinn doch solch ein kleiner Held
für deine Eltern Leben macht.

Mit Fantasie erträumen sie die Zeit,
die du wohl bald bereist.
Jetzt sind sie nicht mehr lang zu Zweit,
mit Sorgfalt, wie du weißt.

Schon jetzt versprühst du deine Spuren,
wohin man dich auch trägt.
Dein Lebenswohl wird nun geboren,
welch deine Zukunft prägt.

Verwandtschaft, Eltern, Freunden
eröffnest du dein Wesen.
Können Wünsche, Gefühle und das Träumen
In deinen Augen lesen.

Die ersten Spuren sind gegangen.
Du beginnst dein Bild zu malen.
Hast dich gezeigt und viel empfangen,
ob Freuden oder Qualen.

Versuchst Interesse und dein Willen
im Leben durchzusetzen.
Meistens läuft es ganz im Stillen.
Doch hin und wieder fliegen Fetzen.

Charakterliche Züge wiegen.
Du wirst sie nun entfalten.
Die Einen bleiben, dich zu lieben,
Mit Andren wirst du spalten.

Ob Schicksal, Glück, ob Zielgerichtet
wirst du den Berg erklimmen.
Ob genießend oder verpflichtet,
in beiden Fällen Tränen rinnen.

Du wirst auch schwach und willensstark,
denkst ans Verzeihen oder Rechen.
Du lernst das Leben bis aufs Mark.

Doch lass dich niemals brechen !

Irgendwann wird Weisheit siegen,
so wirst du ruhig und stark.
Du gehst mit Menschen, die dich lieben
Auf Abenteuerfahrt.

Versiegt der Sand einst deiner Uhr
in alle Ewigkeit,
dann bleibt ein Teil von deiner Spur
dem Rest der Erdenzeit.

© Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk